

## **Fontane, Theodor: Um Dich (1851)**

1      Beutst Du dem Geiste seine Nahrung,  
2      So laß nicht darben Dein Gemüth,  
3      Des Lebens höchste Offenbarung  
4      Doch immer aus dem Herzen blüht.

5      Ein Gruß aus frischer Knabenkehle,  
6      Ja mehr noch, eines Kindes Lall'n,  
7      Kann leuchtender in Deine Seele  
8      Wie Weisheit aller Weisen fall'n.

9      Erst unter Kuß und Spiel und Scherzen  
10     Erkennst Du  
11     O lerne denken mit dem Herzen,  
12     Und lerne fühlen mit dem Geist.

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20088>)